



HOKKAIDO UNIVERSITY

Title	中世後期ドイツにおけるライン宮中伯の領邦支配とヘゲモニー (3)
Author(s)	田口, 正樹
Citation	北大法学論集, 64(5), 23-65
Issue Date	2014-01-31
Doc URL	https://hdl.handle.net/2115/54533
Type	departmental bulletin paper
File Information	HLR64-5_003summary.pdf, summary



THE HOKKAIDO LAW REVIEW**Vol. 64 No. 5 (2014)
SUMMARY OF CONTENTS**

**Territoriale Herrschaft und Hegemonie der Pfalzgrafen bei
Rhein im deutschen Spätmittelalter (Teil III)**

Masaki TAGUCHI

Die Abhandlung überblickt die Aspekte der territorialen Herrschaft und Hegemonie der Pfalzgrafen bei Rhein während des Spätmittelalters, um damit jenem Typ vom Territorienaufbau mehr Aufmerksamkeit zu geben, der in der Gemengelage der rivalisierenden kleineren Herrschaften von den Territorialherren langsam durchgeführt wurde. Der vorliegende dritte Teil behandelt zuerst die Residenzbildung in Heidelberg und die Entwicklung des kurpfälzischen Hofes zum kulturellen Zentrum. Heidelberg erreichte unter dem Pfalzgrafen Ruprecht I. eine entscheidende Stufe der Residenzbildung und etablierte sich im Laufe des 15. Jahrhunderts als Zentralort mit dem Residenzschloss, den Behörden und den religiös-wissenschaftlichen Brennpunkten. Die frühe Blüte des Humanismus in Deutschland fand sich in der zweiten Hälfte des 15. Jahrhunderts am Hof der Pfalzgrafen, in dem die Humanisten und die anderen Gelehrten nicht nur rege kulturelle Tätigkeiten entfalteten, sondern auch zur Legitimierung der pfälzischen Herrschaft beitrugen. Die Abhandlung beschreibt dann andere Herrschaftsmittel der Pfalzgrafen, nämlich Universität Heidelberg, regionale Verwaltung und Finanz, Kirchenpolitik, Heerwesen und Gesetzgebung. Die Gründung der

* Professor of School of Law, Hokkaido University

Universität Heidelberg war eher aus den Interessen der Dynastie zu erklären und die Tendenz zur territorialen Universität wurde erst im 15. Jahrhundert immer deutlicher. Die Entwicklung der Amtsverfassung auf der örtlichen Ebene brachte den Pfalzgrafen tiefere Durchdringung in die lokale Gesellschaft und beschleunigte sich in der zweiten Hälfte des 15. Jahrhunderts. Etwa in gleicher Zeit zeigten die Kirchenpolitik, das Heerwesen und die Gesetzgebung der Pfalzgrafen ebenfalls wesentliche Fortschritte.